

# Fahrradtour quer durch Wersten am Karsamstag '17



Leeve Jonges, liebe FreundInnen,

auch im Jahre 2017 sind die Werstener Jonges wieder am Karsamstag mit den Rädern aufgebrochen um Neues, Spannendes und Verändertes in Wersten zu sehen. Wir trafen uns um 15:00 Uhr am Gedenk-Stein des Werstener Kreuzes, wo unser Baas Heinz-Leo Schuht uns sehnlichst erwartete und herzlich begrüßte. Vorab wurde klargestellt, dass unser Beisitzer Thomas Esser weder 1. Vorsitzender noch der Geschäftsführer Wolfgang Vergölts und unser Baas Heinz-Leo Schuht sein Team zur Planung sind. Hier hat es leider eine der bekannten und gefürchteten „fake news“ (absichtliche Falschmeldungen, vorwiegend in sozialen Netzwerken) in der RP vom Mo. 10.04.2017 gegeben.

Die Radtour organisiert und geleitet haben unsere Heimatfreunde Baas Heinz-Leo Schuht und unser Peter Blumenrath, mit einem nochmaligen recht herzlichen Dank an dieser Stelle.

Teilnehmer waren Jung und Alt wie auch Frauen und Männer, so wie die Werstener Jonges sich eine Teilnahme immer wünschen. 36 Räder und Ihrer FahrerInnen, konnten so „aufgeklärt“ zu unserem ersten Anlaufpunkt, der Diabeteszentrale der vkkd Kliniken am Hohensandweg 37 radeln.

Herr Dr. Stefan Martin, der leitende Oberarzt empfing uns und erklärte einiges zu der Diabeteszentrale und deren Aufgaben. Das Gebäude ist den meisten eher als Therapie-Centrum noch bekannt. Seit Anfang Januar stehen hier allen Düsseldorfern Patienten welche an Diabetes leiden ein Kompetentes Team zur Seite. Dieses Team kümmert sich speziell im Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD) aber auch in jedem anderen Düsseldorfer Krankenhaus bei Behandlungen und Operationen um die besonderen Belange von Diabetes Patienten.

Mit noch einigen offenen Fragen fuhren wir weiter entlang dem Brückerbach zu einem der oft übersehenden Grenzsteinen in Düsseldorf. Dieser stellt die ehemalige Gemarkung der Stadtgrenze da.

Den Brückerbach überquert fuhren wir zum neuangelegten Weg welcher ein Teil der „Grünenlunge“ von Düsseldorf auszeichnet. Im Abschnitt Brückerbach bis Auf'm Rott hatten wir gleich zwei weitere Stationen.

Bei der Ersten durften wir die Bienenstöcke des Werstener Imkers Herrn Beer kennenlernen. Herr Beer welcher bekannter ist unter dem Pseudonym „Honigbeer“ erklärte uns einiges Interessantes zu Bienen und deren Völkern. Zum krönenden Abschluss durfte jeder mal den selbthergestellten Blütenhonig probieren. Für gerade einmal 5,-€ pro Glas haben einige Radler auch ein Glas gekauft. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, meldet sich einfach bei uns.

Ein paar Meter weiter besichtigten wir die neu gemachte Pferdekoppel und erfuhren wann und wie welche Pferde wieder auf der Koppel weiden würden.



Fußballplatz Wersten 04 war unser nächster Halt. Hier erfuhren wir, dass ein neuer Mobilfunkmast auf dem Gelände vom Verein aufgestellt wird. Ein Anwohner erklärt ausführlich, dass alle Grenzen und Vorschriften eingehalten werden, die Anwohner auch die Bedarfe an solchen Masten einsehen jedoch die Frage stellen, warum ein solch „Großer / Hoher“ Mast errichtet werden muss? Leider wurden mal wieder Anwohner nicht aktive von Verwaltung informiert, sondern erfuhren es per Zufall. Unser Jong und Ratsherr Peter Blumenrath berichtet von den Beschlüssen der BV09 und versprach weitere Informationen zu beschaffen und vor allem die Bitte der Pro-Aktiven Informationen in BV und Stadt zu verbessern.

Aus der Bende raus ging es hoch zur Kölner Landstraße. Die gute Nachricht das Wersten einen Drogerie Markt bekommen wird war sicherlich schon bekannt, nicht aber die aktuellen Baupläne sowie ersten Entwürfe des Gebäudes an der Kölner Landstr / Mergelgasse. Da es nicht nur Ortsansässige Tourenführer gab, fuhren wir einen kleinen Umweg über Holthausen um dann zum Bunker an der Kölner Landstrasse / Reußrather Str. anzukommen. Hier wurde der schon angefangene Abriss und wie es nun doch dazu kam durch Peter Blumenrath erläutert. Einige unserer älteren Teilnehmer fühlten sich beim Anblick wieder an Ihre Kindheit und dem Aufenthalt im Bunker während der Kriegsjahre erinnert.

Einmal um die Ecke herum waren wir auch schon an der Langenfelderstraße wo ein Neubau der Baugenossenschaft entsteht. Hier sollen Wohnungen für BürgerInnen entstehen welche u.a. auf die Belange von Menschen mit körperlichen Einschränkungen eingehen. Ein tolles Bauprojekt für den Bereich Wersten – Ost. Im letzten Jahr schon besuchten wir den AWO Treff auf der Immigratherstraße. Nach nur einem Jahr durften wir hier nun schon den fertigen Neubau bewundern. Dieser Treffpunkt ist eine wichtige Einrichtung im Stadtviertel um vor allem Kinder und Jugendlichen bei verschiedensten Herausforderungen unterstützen zu können.

Unsere vor letzte Station war der alte Verkehrsübungsplatz hinter der „OT - Offenen Tür“. Das Gelände auf welches für rund 150 Flüchtlinge eine Unterkunft entstehen sollte, wird laut derzeitiger Planung der Stadt nicht mehr benötigt. Die aktuellen Flüchtlingsströme sehen dies nicht mehr vor. Peter Blumenrath berichtete jedoch aus dem Kreise der Flüchtlingsbeauftragten Frau Koch, dass die Stadt sich trotzdem dazu entschlossen hat, die Kapazität für weitere Flüchtlinge auszubauen. Dies sicherlich weitreichende und nicht immer objektive betrachtete Thema wurde mitgenommen zu unserer letzten Station, dem Osterfeuer auf dem Kirmesplatz. Hier hatte die Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“ wieder mit vielen Helfern ein tolles Fest aufgebaut. Alle Teilnehmer waren nach rund 2 stündiger Fahrt, froh ein kühles oder besser warmes Getränk zu sich nehmen zu können. Es wurde noch lange geklönt und gelacht und das Osterfest konnte gefeiert werden.

Die Werstener Jonges haben sich über die rege Teilnahme gefreut und sind schon ganz gespannt welche neuen, interessanten Punkte im nächsten Jahr besichtigt werden.

Euer Thomas